
Kopie. Wohl aus dem Besitz des Stabführers der Stadt Zug, **Beat Kaspar** Zurlauben - AH 130, 83

24

[v. 1670]

A

RECHNUNGSNOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, DEM BESITZER DER WÄLISMÜHLE IN BREMGARTEN]

"Ein Müth kernen Zuger Määss laut Contracten bringt"	9 gl.	22 ss
"fuohrlohn von dem Müth"	1 gl.	10 ss
"per fass"		4 ss
"Factorien"		9 ss
"Suma"	11 gl.	5 ss

"Jtem Abzug für schweinung, Brieff port, botenlöhn, intresse vom gelt, Müeh: und Arbeith, Bediente, Speiss Tranckh"
 "Rheiss Kösten. N.^a Vilmerger Jahrmärcht H **Kellers** ohrt Stim"¹

1) Diese letzteren, vermutlich von anderer Hand stammenden Notizen stehen auf einem separaten Zettel, der auf Blatt 84^r aufgeklebt ist.

AH 130, 84-85 - Blatt 84^v und 85 leer

25

[1701?]

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADTSCHREIBER] WOLFGANG II. VOGT AN [DEN ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND DERZEITIGEN STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

"Vor ohngefahr einer Stundt, seindt [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug] Clauss [III.] Jtten [=Iten, von Aegeri]: [ferner] ein Mentzinger, undt [der] Müller [Jakob] schüch [=Scheuch] Ze bahr [=Baar], undt [der] weibel von Egere [=Aegeri] Zum Aman [von Stadt und Amt Zug, Johann Heinrich II.] Jtten [=Iten] in sein hauss [zu Aegeri?] gangen darüber den landtschriber [Franz **Hegglin**] beschickt, undt weil [der] underweibel [der Stadt Zug, Franz Thomas **Stadlin**] nit bey hauss, durch sein Knaben mit begleit, dess leüffer [=Boten von Stadt